

Rundschreiben 02|2017

1. 32. Berliner Zahnärztetag am 16./17.02.2018 und Verleihung der Ewald-Harndt-Medaille

2. Terminhinweise: Veranstaltungen der Zahnärztekammer Berlin

3. GOÄ-Kommentar für die Zahnarztpraxis

4. Fit für die Praxisbegehung: Checkliste zur Vorbereitung

5. Plakate und Banner für Ihre Praxis:
Neues Material zur ZFA-Kampagne der Zahnärztekammer Berlin „Wir bilden aus!“

6. Hilfsangebote an der Rahel-Hirsch-Schule:
Sprachförderung, ausbildungsbegleitende Hilfen und Ausbildersprechttag

7. Bewerber dringend gesucht: Wahl der ehrenamtlichen Richter und Stellvertreter bei den Berufsgerichten

8. Zahnärztliche Qualitätszirkel im Bereich der Zahnärztekammer Berlin: Ihr Feedback ist gefragt!

9. Meldepflicht: Bitte um zeitnahe Übermittlung Ihrer Kontaktdaten

10. Erweiterte Leistungen für unsere Mitglieder

Dieses Rundschreiben finden Sie auch unter www.zaek-berlin.de als Download im PDF-Format.

Rundschreiben

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Heute halten Sie das neue Rundschreiben Ihrer Kammer in Ihren Händen. Mein Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer Berlin, zeigt es doch einen Teil unseres breiten Dienstleistungsangebots für Sie in den Berliner Praxen.

- So veranstaltet der Quintessenz Verlag in Kooperation mit der Zahnärztekammer Berlin und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin den 32. Berliner Zahnärztetag am 16./17. Februar 2018. Er befasst sich mit dem Thema „Funktionstherapie“ mit guten praxisnahen Tipps!
- Praxisbegehungen durch das LAGeSo sind unter den Kolleginnen und Kollegen in aller Munde. Deshalb hat die Kammer sofort reagiert und eine Checkliste zur Vorbereitung einer Begehung erarbeitet, um die Furcht vor diesem Termin zu nehmen.
- Zur Kampagne der Kammer „Wir bilden aus“ erhalten Sie heute das Plakat, das Sie zur Werbung für den Ausbildungsberuf der ZFA in Ihrer Praxis aushängen können. Ferner bietet die Rahel-Hirsch-Schule Sprachförderung für unsere Auszubildenden und einen Ausbildersprechtag an.
- Neben dem ständig überarbeiteten GOZ-Kommentar bietet der Ausschuss Gebührenrecht der Bundeszahnärztekammer einen Kurzkomentar zur GOÄ.
- Wir listen Ihnen die Termine der kommenden Dienstagabend-Fortbildungen und der GOZ-Workshops auf. Ferner bitten wir Sie um ein Feedback zu den Zahnärztlichen Qualitätszirkel.
- Die Zahnärztekammer sucht Kolleginnen und Kollegen, die sich als ehrenamtliche Richter für das Berufsgericht und Berufsobergericht engagieren möchten.
- Schließlich stellen wir Ihnen unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen spätestens auf dem Berliner Zahnärztetag!

Wir sind für Sie da, mit herzlichen Grüßen,

Ihr
Dr. Karsten Heegewaldt
– Präsident –

1. 32. Berliner Zahnärztetag am 16./17.02.2018 und Verleihung der Ewald-Harndt-Medaille

Am 16. und 17. Februar 2018 veranstaltet die Quintessenz Verlags GmbH in Kooperation mit der Zahnärztekammer Berlin und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin den 32. Berliner Zahnärztetag im Estrel Convention Center Berlin. Das Thema des Kongresses „Funktionstherapie“ geht auf das meist gefragte Thema ein, das eine Befragung der Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte im Frühjahr 2017 ergeben hatte. Der Zahnärztetag bietet praxisnahe Vortragsthemen und handfeste Ergebnisse. Wissenschaftliche Leiter des Kongresses sind Prof. Dr. Florian Beuer MME, Priv.-Doz. Dr. M. Oliver Ahlers und Dr. Johannes Heimann.

Am Freitagnachmittag geben renommierte Referenten der Funktionsdiagnostik und -therapie einen aktuellen Überblick über den Stand des Faches. Am Samstagvormittag steht der Kongress im Zeichen der Prothetik: Verschiedene Konzepte für die funktionell einwandfreie prothetische Rehabilitation werden vorgestellt. Die interdisziplinären Aspekte der Funktionstherapie werden am

Samstagnachmittag erörtert. Jeweils am Ende eines Themenblocks steht eine Podiumsdiskussion mit den Referenten, in der Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Konzepte herausgearbeitet werden. Im Mittelpunkt dabei immer die Frage: Was funktioniert? Was brauchen wir für die tägliche Praxis?

Am **16. Februar 2018** wird ab **17:30 Uhr** im Rahmen des Berliner Zahnärztetags wieder die **Ewald-Harndt-Medaille** an Persönlichkeiten verliehen, die sich in herausragender Weise um den zahnärztlichen Berufsstand verdient gemacht haben.

Das genaue Programm des **32. Berliner Zahnärztetags** finden Sie im beiliegenden Flyer. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung nur über den Quintessenz-Verlag vorgenommen werden kann: <http://www.quintevent.com/berlinerkongresse/>.

2. Terminhinweise: Veranstaltungen der Zahnärztekammer Berlin

2.1. Dienstagabend-Fortbildungen

Die Zahnärztekammer Berlin bietet Zahnärztinnen und Zahnärzten aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.** Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Die Veranstaltungen werden jeweils mit **2 Fortbildungspunkten** bewertet.

Dienstag, 05. Dezember 2017 Charité – Campus Benjamin Franklin, Hörsaal I
Beginn: 20:00 Uhr c.t. Aßmannshauser Str. 4-6, 14197 Berlin-Schmargendorf
Referent: Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer
Thema: Kritische Wertung biomedizinischer Eigenschaften von Füllungsmaterialien

Dienstag, 09. Januar 2018 Charité – Campus Benjamin Franklin, Hörsaal I
Beginn: 20:00 Uhr c.t. Aßmannshauser Str. 4-6, 14197 Berlin-Schmargendorf
Referentin: Dr. Anke Handrock
Thema: Mentale Belastung von Zahnärzten/innen

Dienstag, 13. Februar 2018 Charité – Campus Benjamin Franklin, Hörsaal I
Beginn: 20:00 Uhr c.t. Aßmannshauser Str. 4-6, 14197 Berlin-Schmargendorf
Referent: Prof. Dr. Dr. Max Heiland
Thema: Moderne MKG-Chirurgie an der Charité

Dienstag, 06. März 2018 Charité – Campus Benjamin Franklin, Hörsaal I
Beginn: 20:00 Uhr c.t. Aßmannshauser Str. 4-6, 14197 Berlin-Schmargendorf
Referenten: Dr. Helmut Kesler und Ivonne Mewes
Thema: Einführung in das neue Qualitätsmanagement der Zahnärztekammer Berlin (ZQMS)

2.2. GOZ-Workshops 2018

Nachdem 2017 die neuen GOZ-Workshops so gut angenommen worden sind, bietet die Zahnärztekammer Berlin diese nun auch in 2018 an. Sie richten sich vor allem an junge Kolleginnen und Kollegen, die noch wenig Erfahrung im Bereich der Abrechnung haben. **Für die**

beiden März-Termine, jeweils identische Workshops zum Thema „Abrechnung rund ums Implantat“, können Sie sich bereits per E-Mail an goz@zaek-berlin.de verbindlich anmelden. Für die Anmeldung und Themenangabe der weiteren Workshop-Termine beachten Sie bitte ab Januar 2018 die entsprechenden Hinweise im MBZ. Gerne können auch Themenwünsche an das GOZ-Referat per E-Mail an goz@zaek-berlin.de gerichtet werden.

Hinweis: Alle Workshops werden an je zwei Terminen mit identischem Inhalt angeboten.

Mittwoch, 07. und 21. März 2018 Zahnärztekammer Berlin, Raum 2.06
Beginn: 15:00 Uhr Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg
Referentin: Dr. Jana Lo Scalzo
Thema: Abrechnung rund ums Implantat

Mittwoch, 13. und 27. Juni 2018 Zahnärztekammer Berlin, Raum 2.06
Beginn: 15:00 Uhr Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg
Referentin: Dr. Jana Lo Scalzo
Thema: Endo richtig liquidieren nach GOZ in GKV und PKV

Mittwoch, 05. und 19. September 2018 Zahnärztekammer Berlin, Raum 2.06
Beginn: 15:00 Uhr Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg
Referentin: Dr. Jana Lo Scalzo
Thema noch offen (siehe MBZ-Hinweise ab Januar 2018)

Mittwoch, 14. und 28. November 2018 Zahnärztekammer Berlin, Raum 2.06
Beginn: 15:00 Uhr Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg
Referentin: Dr. Jana Lo Scalzo
Thema noch offen (siehe MBZ-Hinweise ab Januar 2018)

3. GOÄ-Kommentar für die Zahnarztpraxis

Der Zahnarzt hat nach § 6 Abs. 2 GOZ den Zugriff auf einen begrenzten Bereich der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) soweit die Leistung nicht als selbständige Leistung oder Teil einer anderen Leistung in der GOZ enthalten ist. Einige GOÄ-Leistungen werden in hoher Frequenz von allgemein Zahnärztlichen Praxen erbracht.

Der Ausschuss Gebührenrecht der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hat deshalb ergänzend zum Kommentar zur Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) einen Kurzkomentar zur GOÄ erarbeitet. Er wird kontinuierlich aktualisiert, kann umfassendere Kommentarausgaben zur gesamten ärztlichen Gebührenordnung jedoch nicht ersetzen.

Der Kommentar ist auf der BZÄK-Homepage abrufbar: www.bzaek.de/kommentar-goae

4. Fit für die Praxisbegehung: Checkliste zur Vorbereitung

In Berlin haben die zuständigen Behörden, das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo), das Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGeSi) und die Gesundheitsämter der zwölf Bezirke die Rechtsaufsicht über die Zahnarztpraxen. Besuch von den Aufsichtsbehörden führt oft zu Verunsicherung, weil das Praxisteam nicht genau weiß, was da auf Praxisinhaber und Mitarbeiterinnen zukommt. Es gibt keine Praxisbegehung nach „Schema F“; jede Praxis ist individuell und ebenso die Begehung. Jedem im Praxisteam sollte die Ernsthaftigkeit einer behördlichen Praxisinspektion bewusst sein. Beanstandungen der Behörden können mitunter sehr teuer werden, zudem können festgestellte Mängel zu erheblichen Konsequenzen führen.

Wir möchten Ihnen mögliche unangenehme Situationen ersparen und helfen Ihnen bei der Vorbereitung: Mit der **beiliegenden Checkliste Praxisbegehung** erhalten Sie Tipps, was Sie im Vorfeld einer Praxisbegehung beachten sollten. Sie zeigt die unterschiedlichen Bereiche auf, die bei einer Praxisbegehung kontrolliert werden könnten. Die Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Den Behörden steht es frei, sich bei der Begehung Ihrer Praxis auf Teilbereiche zu beschränken oder in der Liste nicht Erwähntes zu überprüfen.

Darüber hinaus berät Sie das Referat Praxisführung gern bei der Vorbereitung, begleitet Sie beim Begehungstermin oder steht Ihnen bei der Aufarbeitung einer möglichen Mängelliste mit Rat und Tat unter praxisfuehrung@zaek-berlin.de zur Seite. Wir unterstützen Sie gerne! Die Checkliste finden Sie als Anlage dieses Rundschreibens sowie online unter www.zaek-berlin.de > Zahnärzte > Praxisführung > Checkliste Praxisbegehung

5. Plakate und Banner für Ihre Praxis

Neues Material zur ZFA-Kampagne der Zahnärztekammer Berlin „Wir bilden aus!“

Um für die Berliner Zahnärzte Nachwuchs für den Ausbildungsberuf Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) zu gewinnen, initiiert die Zahnärztekammer bereits im zweiten Jahr mehrere Projekte. Unter anderem wurde im Magazin „Karriere Berlin“ die neue **ZFA-Broschüre** der Kammer beigelegt und an über 350 Berliner Schulen verteilt. Die ZFA-Broschüre kann per E-Mail an presse@zaek-berlin.de kostenlos bestellt werden.

Die Broschüre sowie fünf verschiedene neue **Postkarten** mit witzigen, zeitgemäßen Motiven, die auf die Ausbildungswebseite www.laecheln-schenken.de der ZÄK Berlin verweisen, wurden erfolgreich auf Ausbildungsmessen verteilt.

Ganz aktuell wird das Werbematerial zur Akquise von ZFA-Azubis durch ein Plakat zum Aushang in Berliner Ausbildungspraxen ergänzt. Das **Plakat** im DIN A3-Format ist diesem Rundschreiben beigelegt und steht zudem im Bereich „ZFA/Mitarbeiter“ der Kammer-Webseite www.zaek-berlin.de > ZFA-Mitarbeiter > ZFA-Kampagne als Datei zum Selbstausschneiden in DIN A4 und DIN A3 zur Verfügung.

Ebenfalls neu sind die **Online-Banner** „Wir bilden aus“, die die ZÄK Berlin im Rahmen ihrer ZFA-Kampagne an gleicher Stelle online anbietet. Die Banner in verschiedenen Formaten kann jede Zahnarztpraxis auf der eigenen Praxishomepage einfügen.

6. Hilfsangebote an der Rahel-Hirsch-Schule

Sprachförderung, ausbildungsbegleitende Hilfen und Ausbildersprechtage

Sprachförderung

Die Rahel-Hirsch-Schule – Oberstufenzentrum (OSZ) Gesundheit/Medizin in Berlin-Hellersdorf bietet für Auszubildende im Ausbildungsberuf „Zahnmedizinische Fachangestellte“ (ZFA), die zusätzliche Sprachförderung benötigen, folgende Angebote an:

- a. jeden Dienstag 13:30 – 15:00 Uhr
- b. jeden Mittwoch 11:50 – 13:20 Uhr
- c. jeden Freitag 11:50 – 13:20 Uhr

Zudem wird jeweils donnerstags, 13:30 – 15:00 Uhr, Nachhilfe in Abrechnungswesen angeboten. Mit Zustimmung der Praxen kann jede/r Auszubildende diese Unterstützungsangebote nutzen. Interessierte Auszubildende melden sich hierfür im Sekretariat persönlich oder per E-Mail Sekretariat@rahel-hirsch.schule an. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Ausbildungsbegleitende Hilfen

Auszubildende, deren Abschlussprüfung gefährdet ist, können darüber hinaus kostenlose „ausbildungsbegleitende Hilfen“ (abH) beantragen. Hier erhalten abschlussgefährdete Auszubildende u. a. persönliche Unterstützung, Nachhilfe in Theorie und Praxis, Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen. Das Angebot wird durch die Agentur für Arbeit finanziert und erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Träger ABU (Akademie für Berufsförderung und Umschulung gGmbH). Die Zeiten werden entsprechend den ausbildungsbetrieblichen Gegebenheiten individuell vereinbart. Interessierte Auszubildende wenden sich bitte direkt an den Träger abh@abu-ggmbh.de.

Ausbildersprechtage

Die Rahel-Hirsch-Schule – Oberstufenzentrum Gesundheit/Medizin in Berlin-Hellersdorf bietet im März 2018 allen ausbildenden Praxen die Gelegenheit, mit ihr über die Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. Der Ausbildersprechtage findet am 14.03.2018 im Zeitraum von 15:00 bis 19:00 Uhr in der Schule statt. Die Ausbildenden der Zahnmedizinischen Fachangestellten und die Klassen-, bzw. Fachlehrkräfte können sich hier in einem persönlichen Gespräch über Auszubildende, bzw. deren Leistungsentwicklung, Lernbereitschaft, Sozialverhalten u. a. m. gegenseitig informieren.

Anmeldungen für den Ausbildersprechtage können ab sofort an Ausbildersprechtage@rahel-hirsch.schule gesendet werden. Für die Organisation des Tages bittet die Schule um folgende Angaben bei der Anmeldung:

1. Name der Ausbilderin oder des Ausbilders
2. Name der Auszubildenden oder des Auszubildenden
3. Mit welcher Lehrkraft wird das Gespräch gewünscht
4. Worüber möchten Sie vorrangig sprechen (z.B. spezielle Fächer, Sozialverhalten)

Eine Rückmeldung mit den genauen Sprechzeiten und dem Anfahrtsweg erfolgt im Februar 2018 direkt an die Praxen. Bei Rückfragen zu allen Angeboten wenden Sie sich bitte direkt an die Rahel-Hirsch-Schule: Telefon (030) 99 28 90 30, info@rahel-hirsch.schule.

7. Bewerberinnen und Bewerber dringend gesucht

Wahl der ehrenamtlichen Richter und Stellvertreter bei den Berufsgerichten

Für die Amtsperiode 2018 – 2023 werden Zahnärztinnen und Zahnärzte als ehrenamtliche Richterinnen und Richter für das Berufsgericht (Verwaltungsgericht) und das Berufsobergericht (Oberverwaltungsgericht) gesucht. Gemäß § 21 Berliner Kammergesetz (BKG) werden die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter aus Vorschlagslisten der Delegiertenversammlung von einem Ausschuss bei dem Berufsgericht gewählt.

Bewerberinnen und Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Wohnsitz in Berlin
- möglichst nicht älter als 65 Jahre alt
- keine Angehörigkeit zu den Organen der Zahnärztekammer Berlin oder dem Vorstand der Kassenzahnärztlichen Vereinigung

Die Vorschlagslisten sollen der Delegiertenversammlung im Februar 2018 vorgelegt werden. Nach der Bestätigung der Delegiertenversammlung werden die Vorschläge den Gerichten vorgelegt. Die Wahl erfolgt im Herbst 2018. Sofern Sie Interesse haben, finden Sie alle weiteren Informationen und Bewerbungsvoraussetzungen auf der Homepage der Zahnärztekammer Berlin oder Sie können diese telefonisch bei Herrn Jacoby unter Telefon: (030) 34 808 145 erfragen. **Eine Bewerbung sollte der Zahnärztekammer Berlin spätestens bis zum 2. Januar 2018 vorliegen.**

8. Zahnärztliche Qualitätszirkel im Bereich der Zahnärztekammer Berlin

Ihr Feedback ist gefragt!

Nach den Leitlinien zur Fortbildung von BZÄK, KZBV und DGZMK sind interkollegiale Fortbildungen wie Qualitätszirkel eine mögliche Fortbildungsmethode des Wissenserwerbs und der Steigerung der praktischen Fähigkeiten. Besonders die Unabhängigkeit von kommerziellen Interessen und die Umsetzbarkeit in der täglichen Arbeit werden genauso wie der Nutzen für die Patientinnen und Patienten hervorgehoben. Wir als Zahnärztekammer Berlin wünschen uns, dass Sie sich unabhängig und interkollegial austauschen und möchten Sie dabei verstärkt unterstützen. Daher haben wir den Fragebogen für Qualitätszirkelteilnehmer/innen und -moderatoren/innen aktualisiert und würden uns darüber freuen, wenn Sie diesen ausgefüllt an uns zurücksenden. Dabei geht es nicht nur um offene Qualitätszirkel, die auf diese Weise noch neue Teilnehmer finden können, sondern auch um geschlossene Qualitätszirkel. Wir möchten diese gerne erfassen, um Ihnen einerseits unter die Arme greifen zu können, andererseits möchten wir Ihre Aktivitäten gerne nach außen tragen. Wir würden gerne erfahren, wie wir Ihnen in Bezug auf Ihre Qualitätszirkelarbeit noch weiterhelfen können und freuen uns auf Ihr Feedback unter wb@zaek-berlin.de.

Der Fragebogen ist unter www.zaek-berlin.de > Zahnärzte > Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung > Zahnärztliche Qualitätszirkel als Download verfügbar.

9. Meldepflicht: Bitte um zeitnahe Übermittlung Ihrer Kontaktdaten

Da es sich bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigung und der Zahnärztekammer Berlin um zwei verschiedene Institutionen handelt, sind die persönlichen Daten

1. jeder Zahnärztin, jedes Zahnarztes, die/der im Geltungsbereich des Kammergesetzes ihren/seinen Wohnsitz hat
2. oder dort ihren/seinen Beruf ausübt
3. oder die Erlaubnis zur Ausübung der Zahnheilkunde nach § 13 des Zahnheilkundengesetzes hat sowie
4. Wohnungswechsel mit Telefon und E-Mail-Adresse
5. Niederlassung oder Beendigung der Praxistätigkeit oder
6. Wechsel des Praxissitzes oder der Arbeitsstätte

unverzüglich der Zahnärztekammer mitzuteilen.

Verstöße gegen die Meldeordnung stellen einen Verstoß gegen § 3 Berliner Kammergesetz und § 1 Meldeordnung dar und können als Berufsvergehen gemäß §§ 16 ff. des Kammergesetzes geahndet werden. **Wir bitten, diese Angaben unbedingt zu beachten.**

Anmeldungen und Änderungen nehmen in der Mitgliederverwaltung Frau Bernhardt (Buchstaben A-M), Tel.: (030) 34 808 157, und Frau Dufft (Buchstaben N-Z), Tel.: (030) 34 808 112 entgegen.

10. Erweiterte Leistungen für unsere Mitglieder

Seit dem 1. August 2017 ergänzt **Frau Irene Mitteldorf** das Team der Zahnärztekammer Berlin. Als Volljuristin mit den Schwerpunkten des Verwaltungsrechts sowie des Arbeits- und allgemeinen Zivilrechts unterstützt Frau Mitteldorf sowohl die internen Rechtsvorgänge als auch das Team der bereits in der Kammer tätigen Rechtsanwälte für die rechtliche Eingangsberatung von Kammermitgliedern in berufsbezogenen Rechtsfragen.

Seit dem 1. September 2017 bietet **Zahnarzt Wolfgang Glatzer**, ehemals Fachkraft für Arbeitssicherheit für den Q-BuS-Dienst der ZÄK Berlin, als neue Dienstleistung der Kammer eine spezielle Bauberatung an. Er wird Sie bei Umbauten oder Praxisgründungen tatkräftig unterstützen und Ihnen unter der E-Mail bauberatung@zaek-berlin.de als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Seit dem 1. November 2017 ergänzt **Herr Erik Kiel**, Ingenieur B. Sc., als technischer Mitarbeiter der Zahnärztekammer Berlin das Referat Praxisführung. Als ausgebildeter Medizintechniker wird Herr Kiel die seit einem Jahr bestehende personelle Lücke schließen und für die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte als Berater für den Bereich der technischen Betreuung von Medizinprodukten zur Verfügung stehen.

Nach fast zwei Jahrzehnten betriebsärztlicher Betreuung der Berliner Zahnarztpraxen beendet **Herr Dr. med. Hartmut Schwenk-Schaper** zum 30.04.2018 seine Tätigkeit als Betriebsarzt für die Zahnärztekammer Berlin.

Die seit Jahren steigende Zahl der von unserem Q-BuS-Dienst betreuten Praxen macht es zukünftig notwendig, sich auch im betriebsärztlichen Bereich noch breiter aufzustellen. Mit unseren neuen

Kooperationsärzten Herr Priv.-Doz. Dr. Dr. med. habil. Alexander Gerber und Herr Dr. med. Marc Krüger haben wir zwei Arbeitsmediziner gewinnen können, die auch künftig unseren Praxen eine sichere, umfassende betriebsärztliche Betreuung gewährleisten werden. Nähere Informationen zu der zukünftigen betriebsärztlichen Betreuung erfolgen im Rahmen der Übergabe des Staffelstabes von Herrn Dr. Schwenk-Schaper an Herrn Dr. Gerber und Herrn Dr. Krüger.

Hamburger Zahnärztetag 2018

Anmeldungen ab sofort möglich!

Freitag, 26.01. und Samstag, 27.01.2018
Ort: Empire Riverside Hotel, Hamburg



Zahnärztekammer
Hamburg

Thema: Parodontologie – Aktueller Stand
Weitere Infos: <https://goo.gl/6vVEwu>

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Dr. Karsten Heegewaldt
Präsident



Dr. Michael Dreyer
Vizepräsident

Anlagen

- Checkliste Praxisbegehung
- Informationen zum Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts und zum 22. Berliner Prophylaxetag
- Plakat DIN A3 „Wir bilden aus“ für Ihre Praxis
- Flyer 32. Berliner Zahnärztetag, 16./17.02.2018

Praxisbegehung Checkliste zur Vorbereitung

Checkliste Praxisbegehung

Gegenstand der Prüfung	Abgefragte Punkte	✓
Angaben zur Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • praxisindividuelles Organigramm • Anzahl, Qualifikationen, Verantwortlichkeiten des Praxispersonals und der Praxisführung • inkl. Reinigungspersonal (ggf. externe Dienstleister) 	
Räumliche Gegebenheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Aufenthaltsraum, Umkleieraum (inkl. Schränke) • Aufbereitungsraum, Röntgenraum, ggf. Eigenlabor, Putzmittel- oder Lagerräume • Anzahl der Behandlungsräume 	
Hygieneplan	<ul style="list-style-type: none"> • individualisierter Hygieneplan, Kontroll- und Aktualisierungsmodus • Reinigungs- und Desinfektionsplan • Einweisung neuer Mitarbeiter und jährliche Kenntnisnahme des Hygieneplans aller Mitarbeiter 	
Umgang mit multiresistenten Erregern	<ul style="list-style-type: none"> • Standards für den Umgang mit Patienten, die Träger multiresistenter Erreger (MRSA) sind 	
Händehygiene, Schleimhautantiseptikum	<ul style="list-style-type: none"> • Handwaschplätze entsprechend der TRBA 250 (Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe) und der RKI-Empfehlung • Händedesinfektionsmittel Originalgebinde und VAH-gelistet • Hautschutz- und Händehygieneplan individualisiert und sichtbar ausgehängt • Hautschutz- und Pflegemittel vorhanden • Schmuck an Händen und Unterarmen wird vor Behandlungsbeginn abgelegt • Fingernägel sind kurz, nicht über die Fingerkuppe reichend, unlackiert, nicht künstlich • Schleimhautantiseptikum: verwendetes Antiseptikum VAH gelistet, Originalgebinde 	
Flächenreinigung und Desinfektion	<ul style="list-style-type: none"> • verwendetes Desinfektionsmittel VAH-gelistet • Art und Umfang der Flächendesinfektion • Wischdesinfektion wird vorrangig verwendet • Sprühdeseinfektion wird verwendet • Dosierhilfen sind vorhanden • Standzeit der Desinfektionslösungen • Beschriftung der Eimerdesinfektion • Fußböden: Arbeitstägliche Feuchtreinigung mit einem Zwei-Eimer-System und Wechselmopp-Verfahren 	
Umgang mit Medikamenten	<ul style="list-style-type: none"> • separater Medikamentenkühlschrank, Thermometer und Überwachung • Verantwortlichkeiten, Anbrüche korrekt beschriftet, Kontrolle der Verfallsdaten 	
Umgang mit Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> • wo und wie wird Dienstkleidung aufbereitet • ggf. externe Wäscherei mit Zertifikat zu Waschmittel und Temperatur • Wäschentrennung: wo und wie Abwurf für Schmutzwäsche • Wechselrhythmus der Dienstkleidung 	

Gegenstand der Prüfung	Abgefragte Punkte	✓
Schutzkleidung	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzkleidung • Schürzen • Kopfbedeckungen • Patientenumhänge • Abdecktücher • Medizinische Einmalhandschuhe (DIN EN 455) • Entsorgungsarbeiten: Einsatz von Nitril- oder Butylhandschuhen, flüssigkeitsdicht und durchstichsicher • Mund-Nasen-Schutz • Brillen mit seitlicher Abdeckung und Schutzschilde 	
Abfallentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • nachweisbare Abfallentsorgung • durchstichsichere Behälter für scharfe oder spitze Gegenstände • Entsorgung von Sonderabfällen über zertifizierte Dienstleister 	
Abwasser	<ul style="list-style-type: none"> • Amalgamabscheider erforderlich • Anzeige beim jeweiligen Umweltamt erfolgt • Wartung des Amalgamabscheiders nach Herstellerangaben • 5-jähriges Prüfverfahren durch zugelassenen Sachverständigen, inkl. Versand Prüfberichts-kopie Umweltamt 	
Nachweise durchgeführter Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • ortsfeste und ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel, Geräte und Anlagen nach DGUV V3, Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und Technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS) • Dentalkompressoren und Druckbehälter 	
Brandschutz	<ul style="list-style-type: none"> • ausreichende Stückzahl Feuerlöscher • Kennzeichnung Standort Feuerlöscher • Alarmplan, Verhaltensregeln, Handhabung Feuerlöscher, 2-jährige Sachverständigenprüfung • weitere Brandschutzeinrichtungen Wartung und Prüfung 	
Flucht- und Rettungswege	<ul style="list-style-type: none"> • zugänglich, funktionsfähig • Kennzeichnung vorhanden • Fluchtwegplan vorhanden: Sichtbarkeit, Aktualität 	
Rettungsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandkasten nach DIN 13157 Inhalt aktuell • Aushang Notfallplan (inkl. Rufnummern) • falls Notfallkoffer vorhanden, regelmäßige Durchsicht und Zuständigkeiten benennen • Verbandbuch (Aufbewahrungsfrist 5 Jahre) 	
Auflistung der verwendeten Desinfektionsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Händedesinfektionsmittel, Flächendesinfektionsmittel, Instrumentendesinfektionsmittel (ggf. manuelle Aufbereitung), Bohrerbad, Abdruckdesinfektion 	
Betriebsärztliche Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizinische Vorsorge • Hepatitis B-Impfangebot erfolgt • Verfahrensweisen für den Umgang mit Stichverletzungen 	

Gegenstand der Prüfung	Abgefragte Punkte	✓
Sicherheitstechnische Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Arbeitsschutzbetreuung muss sich jedes Unternehmen, das Mitarbeiter beschäftigt, von einer Fachkraft für Arbeitssicherheit und einem Betriebsarzt unterstützen lassen. • Unternehmen können eine freiberuflich arbeitende Fachkraft für Arbeitssicherheit oder einen sicherheitstechnischen Dienst, wie z. B. den Q-BuS-Dienst der Zahnärztekammer Berlin verpflichten. • Größere Betriebe können auch einen eigenen Mitarbeiter zur Fachkraft für Arbeitssicherheit ausbilden lassen oder einen entsprechend qualifizierten Mitarbeiter einstellen. Letztes Begehungsprotokoll der Fachkraft für Arbeitssicherheit muss vorhanden sein. 	
Aufbereitung von Medizinprodukten	<ul style="list-style-type: none"> • wer, mit welcher Qualifikation, führt die Aufbereitung durch • Risikobewertung der Medizinprodukte vorhanden und plausibel • Standard-Arbeitsanweisungen für die Aufbereitungsschritte vorhanden • Räumlichkeiten für die Aufbereitung geeignet • Sterilisator nach DIN EN 13 060 Zyklus B PCD (Helixprüfkörper) als Prozessindikator Klasse 2 pro Charge • RKI-konforme Dokumentation der Aufbereitungsprozesse • Wartungs- und Validierungsunterlagen • sachgerechte Verpackung, Kennzeichnung und Lagerung steriler Medizinprodukte 	
Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV)	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsverzeichnis (§8 MPBetreibV) • Medizinprodukte der Anlage 1 Medizinproduktebuch (§ 7 MPBetreibV), Einweisung Behandler erfolgt, Durchführung sicherheitstechnischer Kontrollen (STK-Prüfung) • für die Anlage 2 messtechnische Kontrollen (MTK-Prüfung) • deutschsprachige Gebrauchsanweisungen seitens des Herstellers vorhanden • CE-Kennzeichnung 	
Röntgen	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Röntgenverordnung • Anzeige Inbetriebnahme (§ 4 RöV) • Übergabe- und Einweisungsprotokoll • Bericht des Sachverständigen nach § 4 und § 18 RöV • Nachweis Fachkunde / Sachkenntnisse • Aufzeichnung über jährliche Unterweisung (§ 36 RöV) • Ergebnisse der Konstanzprüfungen 	
Gefahrstoffe	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahrstoffverzeichnis, Sicherheitsdatenblätter • Betriebsanweisungen • Gefährdungsbeurteilung (§ 6 ArbSchG) 	

Die Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Liste finden Sie auch unter www.zaek-berlin.de als PDF-Download.

Stand: 10.2017

22. Berliner Prophylaxetag

Mit begleitender Dentalausstellung

Fr/Sa 08./09.12.2017

Alles rund um die Zahnmedizinische Prävention inklusive begleitender Dentalausstellung auf dem Berliner Prophylaxetag 2017.

Der 22. Berliner Prophylaxetag bietet auch in diesem Jahr einmal mehr die Möglichkeit, Ihr Fortbildungsjahr 2017 mit einem Highlight abzuschließen. Trotz der immer hohen Teilnehmerzahl ist der Prophylaxetag über all die Jahre hinweg eine sehr familiäre Veranstaltung geblieben. Er bietet sowohl für alle prophylaxebegeisterten Mitarbeiter/innen als auch Zahnärzten und Zahnärztinnen die Möglichkeit, sich in Workshops und Vorträgen sowie der begleitenden Dentalausstellung über Neuigkeiten und Entwicklungen in der Zahnmedizinischen Prophylaxe zu informieren oder bereits Bekanntes aufzufrischen. Nicht nur Berliner und Brandenburger – auch die Praxisteams aus anderen Bundesländern sind herzlich eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, die fachliche Fortbildung mit einem vorweihnachtlichen Wochenende in Berlin zu verbinden. Wie in jedem Jahr bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Programm an.

Workshops am Freitag, den 08. Dezember 2017 und Vorträge am Samstag, den 09. Dezember 2017

Am Freitag können Sie nach bewährtem Konzept an drei Workshops, die über den Tag verteilt sind, teilnehmen und dabei aus acht verschiedenen Themen wählen. Am Samstag gibt es einen Vortragsblock mit vier Referenten.

Themen werden in diesem Jahr unter anderem die optimale Behandlung von verschiedenen speziellen Patientengruppen wie Senioren, Implantat- und Risikopatienten und Drogenabhängigen sein. Auch die neuesten sozialwissen-

schaftlichen Erkenntnisse der 5. Deutschen Mundgesundheitsstudie werden beleuchtet sowie kommunikative und abrechnungstechnische Aspekte in der Prophylaxe.

Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer seine gewohnten Praxisabläufe überprüfen und ggf. optimieren kann, neue Anregungen erhält und auch alte (und neue) Kollegen trifft. Dieser kollegiale Austausch ist ein wesentlicher Bestandteil des Berliner Prophylaxetages!

Das genaue Programm finden Sie hier: www.pfaff-berlin.de/px-tag.html

Die Tombola am Samstag ist ein weiteres Highlight des Berliner Prophylaxetages, für das viele nach den Vorträgen gerne noch etwas länger bleiben. So gehen die Teilnehmer nicht nur mit neu erworbenem Wissen, sondern bei etwas Glück auch mit dem einen oder anderen prophylaxespezifischen Gewinn nach Hause.

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Philipp-Pfaff-Instituts Berlin unter **030 414725-0** gern auch telefonisch zur Verfügung.



Ab sofort: ZÄ gesucht!

Das Philipp-Pfaff-Institut sucht Zahnärzte auf Honorarbasis!

Zu Ihren Aufgaben gehören u. a.:

- Anleitung und Begleitung der Kursteilnehmer/innen in der klinischen Kursphase bis zur Prüfung
- Vermittlung praktischer Fertigkeiten im Rahmen der Prophylaxe- und Parodontitisbehandlung
- Betreuung der Patienten im Rahmen der Prophylaxebehandlung im ZMP-Seminar
- Betreuung der Patienten im Rahmen der Parodontitisbehandlung im DH-Seminar

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte per Post an:

Philipp-Pfaff-Institut
Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg
Dr. Thilo Schmidt-Rogge (Geschäftsführung)
Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin

oder per E-mail an:

thilo.schmidt-rogge@pfaff-berlin.de

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin
- Mind. 2 Jahre Berufserfahrung
- Interessen-/Arbeitsschwerpunkt: Prophylaxe, Parodontologie
- Tätigkeit tageweise von Montag bis Samstag möglich
- Interesse an kollegialem Austausch
- Freude an der Arbeit im Team und Spaß daran, anderen etwas beizubringen

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Curricula und Strukturierte Fortbildungen am Philipp-Pfaff-Institut

Bitte kreuzen Sie für weitere Informationen den Kurs an!


Bitte kreuzen Sie für weitere Informationen den Kurs an!

Curriculum Endodontie Hands-on-Kurs




Moderator: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Michael Hülsmann • Göttingen
Themen: Manuelle Präparation • Maschinelle Präparation mit NiTi-Instrumenten • Wurzelkanalfüllung • Zahntrauma • Apikale Chirurgie • Revisionen • Abrechnung endodontischer Leistungen

Curriculum Ästhetische Zahnmedizin Hands-on-Kurs




Moderator: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenberger • Marburg
Themen: Composite • Funktionelle und ästhetische Aspekte in der Prothetik • Zahnfarbene Seitenzahnrestaurationen • Implantologie • Vollkeramik • Kieferorthopädie • Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie

Curriculum Parodontologie Hands-on-Kurs




Moderator: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Søren Jepsen • Bonn
Themen: Befunderhebung und Diagnostik • Antiinfektiöse Parodontaltherapie • Fotodokumentation • Implantate bei Patienten mit Parodontitis • Chirurgische Parodontaltherapie • Risikobeurteilung und parodontale Langzeitbetreuung

Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin




Moderator: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Christian H. Splieth • Greifswald
Themen: Traumatologie • Milchzahnendodontie • Kinderhypnose • Akupunktur/Akupressur • Kieferorthopädische Frühbehandlung • Sedierung • Kariestherapie • Stahlkronen • Kinderprothesen • Praktische Übungen

Curriculum für Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin Hands-on-Kurs




Moderatorin: Dr. med. dent. Jeannine Radmann • Berlin
Themen: Grundlagen • Hypnose effektiv vorbereiten und praxisnah gestalten • Neue und fortgeschrittene Kommunikationstechnik • Angst und Schmerz gekonnt meistern • Kreativer Umgang mit Problempatienten

Strukturierte Fortbildung: Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis Hands-on-Kurs




Referent: Dr. med. dent. Uwe Harth • Bad Salzufen
Themen: Grundlagen • Instrumentelle Funktionsanalyse • Manuelle Funktionsanalyse • Befundbezogene Aufbisschientherapie • Behandlungskonzept zur Stabilisierung einer therapeutischen Unterkieferposition

Strukturierte Fortbildung: Zahnärztliche Chirurgie Hands-on-Kurs




Moderator: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Andreas Filippi • Basel
Themen: Chirurgische Grundlagen • Risikopatienten • Zahnentfernung • Professionelle Behandlung von Zahnunfällen

Strukturierte Fortbildung: Manuelle und Osteopathische Medizin in der ZHK und KFO Hands-on-Kurs




Moderator: Dr. med. Dirk Polonius • Aschau im Chiemgau
Themen: Der Zusammenhang des Kiefergelenks mit Lendenwirbelsäule, Becken, Hals- und Kopfwirbelsäule und mit dem gesamten Bewegungsapparat

Strukturierte Fortbildung: Akupunktur für Zahnärzte – nach Dr. med. Jochen Gleditsch – Hands-on-Kurs



Moderator: Dr. med. dent. Hans Ulrich Markert • Leipzig
Themen: Neurophysiologische Grundlagen der Akupunktur und der Schmerztherapie • Mikrosysteme (MAPS) • Der Einsatz von Mund- und Ohrakupunktur bei zahnärztlichen Indikationen

Strukturierte Fortbildung: Applied Kinesiology für Zahnärzte Hands-on-Kurs



Moderator: Dr. med. dent. Ulrich Angermaier • Roth
Themen: Grundprinzipien • Dentale Strategien (DS) • Craniomandibuläre Diagnostik (CMD) • Einsetzbarkeit der AK bei den wichtigsten Problemstellungen in der naturheilkundlich ausgerichteten Arzt- und Zahnarztpraxis

Information anfordern per Fax 030 4148967 | per E-Mail: info@pfaff-berlin.de | Beratung unter 030 414725-0

Bitte senden Sie mir unverbindlich Informationen zur/zu den angekreuzten Fortbildung/en zu.

Titel | Name | ggf. Geburtsname * | Vorname des Teilnehmers

* falls bereits ein Kurs unter diesem Namen gebucht wurde

Meine Kontaktdaten sind Privat Praxis

Telefon | Fax

E-Mail



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015

Adresse (ggf. inklusive Praxisname)

Ort | Datum | Unterschrift

WIR

BILDEN

AUS!



Deine Zukunft in
der Zahnarztpraxis
Informationen hier
bei deinem Zahnarzt

MITGLIED DER ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN